

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 86002

Preise

M | 6 - vj 2/86

12.11.86

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1986

1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1986

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	971	1 024	833	22	64	1 995
	B	708 785	904 745	766 804	13 211	38 427	1 613 530
	D	171,32	94,52	75,30	179,24	318,70	128,26
JURISTISCHE PERSONEN	A	300	100	38	9	9	400
	B	467 272	249 437	90 864	54 735	14 219	716 709
	D	96,37	193,71	98,05	430,63	446,03	130,25
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	161	24	2	-	2	185
	B	321 183	49 520	4 453	-	2 190	370 703
	D	33,42	44,92	.	.	.	34,96
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	9	3	2	-	-	12
	B	11 282	11 470	10 124	-	-	22 752
	D	165,97	101,80	.	.	.	133,62
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	78	29	12	5	6	107
	B	55 623	44 045	16 267	6 214	11 744	99 668
	D	417,18	322,74	148,26	324,02	510,24	375,44
SUMME VERAEUSSERER	A	1 271	1 124	871	31	73	2 395
	B	1 176 057	1 154 182	857 668	67 946	52 646	2 330 239
	D	141,54	115,96	77,71	381,75	353,09	128,87
2. Vierteljahr 1986							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 148	1 241	1 025	28	76	2 389
	B	795 710	1 016 833	863 783	14 677	43 022	1 812 543
	D	171,68	91,66	78,20	180,31	254,25	126,79
JURISTISCHE PERSONEN	A	314	115	68	2	14	429
	B	520 791	270 128	187 430	3 050	23 298	790 919
	D	100,22	162,98	116,88	.	469,71	121,65
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	167	13	1	-	1	180
	B	317 171	18 329	875	-	486	335 500
	D	37,57	107,30	.	.	.	41,38
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	8	10	8	-	1	18
	B	7 348	24 024	21 185	-	1 889	31 372
	D	273,38	197,83	178,82	.	.	215,52
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	82	43	25	-	7	125
	B	67 305	69 289	36 192	-	14 709	136 594
	D	373,74	306,70	254,76	-	533,33	339,73
SUMME VERAEUSSERER	A	1 462	1 356	1 093	30	90	2 818
	B	1 316 501	1 286 961	1 051 213	17 727	66 320	2 603 462
	D	143,41	106,63	85,10	366,21	329,94	125,23

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

. = Angabe geheimzuhalten
— = Nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1986

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1986	A	2 395	1 977	309	82	22	5
	B	2 330 239	1 582 049	456 831	249 334	29 235	12 790
	D	128,87	171,24	32,48	52,64	34,80	32,28
2. VIERTELJAHR 1986	A	2 818	2 351	335	108	18	6
	B	2 603 462	1 697 783	483 048	388 616	24 177	9 838
	D	125,23	166,70	40,00	57,14	28,56	79,91
3. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1986	A	930	780	113	29	8	-
	B	850 388	593 300	160 524	86 078	10 486	-
	D	174,56	227,89	36,52	77,63	66,15	-
2. VIERTELJAHR 1986	A	977	827	103	39	8	-
	B	799 578	565 493	119 813	95 266	19 006	-
	D	185,88	229,95	63,35	111,57	19,61	-
3. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1986	A	407	349	40	16	1	1
	B	338 728	239 973	45 054	49 264	4 143	294
	D	125,00	160,44	42,88	37,00	.	.
2. VIERTELJAHR 1986	A	603	525	58	16	4	-
	B	420 349	335 863	56 814	26 030	1 642	-
	D	150,46	177,11	40,60	54,31	25,57	-
3. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1986	A	581	428	114	29	8	2
	B	617 950	333 454	168 603	96 472	8 684	10 737
	D	78,32	120,75	24,07	37,95	.	.
2. VIERTELJAHR 1986	A	637	489	102	39	6	1
	B	730 880	380 086	156 773	188 161	3 529	2 331
	D	79,97	122,67	29,20	36,90	.	.
3. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1986	A	477	420	42	8	5	2
	B	523 173	415 322	82 650	17 520	5 922	1 759
	D	116,82	137,08	36,13	54,66	.	.
2. VIERTELJAHR 1986	A	601	510	72	14	-	5
	B	652 655	416 341	149 648	79 159	-	7 507
	D	85,34	112,58	32,38	40,70	-	101,00
3. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1986	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	47	47	-	-	-	8	-	-
	B	39 821	27 412				2 853		
	D	741,45	895,56				402,21		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	54	45	-	-	1	1	-	-
	B	28 245	26 179			440	1 045		
	D	474,75	460,20			.	.		
ESSLINGEN	A	44	67	-	-	3	3	-	-
	B	24 232	35 788			2 703	1 310		
	D	523,12	430,46			79,78	255,27		
GOEPPINGEN	A	79	90	-	-	1	4	-	-
	B	55 269	61 968			380	2 490		
	D	236,40	237,22			.	150,06		
LUDWIGSBURG	A	62	81	-	-	4	2	-	-
	B	41 178	41 618			3 845	3 639		
	D	482,12	375,35			123,02	.		
REMS-MURR-KREIS	A	91	99	-	-	17	14	-	-
	B	70 188	68 356			15 430	26 332		
	D	178,20	258,31			69,32	74,05		
REGION MITTLERER NECKAR	A	377	429	-	-	26	32	-	-
	B	258 933	261 321			22 798	37 669		
	D	390,20	382,60			82,63	123,32		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	15	18	-	-	-	4	-	-
	B	8 700	9 147				6 428		
	D	277,47	373,16				142,42		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	126	117	-	-	8	8	-	-
	B	86 473	76 079			13 249	3 805		
	D	157,71	140,04			31,25	.		
HOHENLOHEKREIS	A	33	29	-	-	5	2	-	-
	B	26 865	20 610			9 500	1 908		
	D	79,70	75,39			17,86	.		
SCHWABISCH HALL	A	48	37	-	-	41	39	-	-
	B	41 080	29 937			28 346	40 065		
	D	76,43	56,21			32,89	23,36		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	33	43	-	-	24	11	-	-
	B	31 433	35 086			35 625	13 710		
	D	67,67	80,80			21,48	20,25		
REGION FRANKEN	A	255	244	-	-	78	64	-	-
	B	194 551	170 859			86 720	65 916		
	D	120,58	117,87			26,31	35,96		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	35	45	-	-	-	3	-	-
	B	36 750	47 626				7 985		
	D	39,50	49,72				35,52		
OSTALBKREIS	A	113	109	-	-	9	4	-	-
	B	103 066	85 637			51 006	8 243		
	D	89,82	88,11			33,28	35,27		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	148	154	-	-	9	7	-	-
	B	139 816	133 313			51 006	16 228		
	D	76,59	74,40			33,28	35,39		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	6	5	-	-	1	-	-	-
	B	9 262	6 189			1 324			
	D	403,75	379,08			.			
KARLSRUHE, STADT	A	7	13	-	-	1	2	-	-
	B	2 807	8 613			1 016	2 136		
	D	531,66	330,16			.	.		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	43	60	-	-	-	-	-	-
	B	30 258	39 707						
	D	145,60	180,35						
RASTATT	A	57	79	-	-	11	19	-	-
	B	36 879	50 456			15 922	13 260		
	D	154,97	141,31			45,75	.		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	113	157	-	-	13	21	-	-
	B	79 206	104 965			18 262	15 396		
	D	193,83	185,60			50,63	62,48		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	2	7	-	-	-	-	-	-
	B	906	3 702						
	D	.	382,67						
MANNHEIM, STADT	A	6	20	-	-	-	1	-	-
	B	2 346	10 464				2 365		
	D	344,39	319,77				.		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	46	45	-	-	16	16	-	-
	B	33 427	43 943			17 152	19 778		
	D	.	40,56			.	12,47		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	70	148	-	-	1	3	-	-
	B	48 533	86 693			730	1 885		
	D	186,81	202,07			.	.		
REGION UNTERER NECKAR	A	124	220	-	-	17	20	-	-
	B	85 212	144 802			17 882	24 028		
	D	140,93	166,18			26,53	19,25		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	-	2	-	-	-	-	-	-
	B		1 047						
	D		.						
LANDKREISE									
CALW	A	35	62	-	-	2	5	-	-
	B	25 223	35 235			1 164	3 567		
	D	155,87	194,54			.	73,26		
ENZKREIS	A	52	64	-	-	1	5	-	-
	B	34 037	34 916			625	4 191		
	D	167,08	199,35			.	64,69		
FREUDENSTADT	A	25	20	-	-	7	7	-	-
	B	16 295	14 898			7 121	9 632		
	D	93,44	.			56,55	36,30		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	112	148	-	-	10	17	-	-
	B	75 555	86 096			8 910	17 390		
	D	147,46	185,16			59,81	50,72		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.BR., STADT	A	12	15	-	-	2	-	-	-
	B	7 716	22 284			1 687			
	D	513,36	362,58			.			
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	70	57	-	-	4	6	-	-
	B	56 797	35 860			3 537	6 558		
	D	171,99	196,08			68,78	.		
EMMENDINGEN	A	28	35	-	-	2	1	-	-
	B	15 608	21 612			724	133		
	D	158,23	134,10			.	.		
ORTENAUKREIS	A	101	84	-	-	19	20	-	-
	B	79 498	61 325			13 301	29 353		
	D	96,76	109,48			36,10	32,49		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	211	191	-	-	27	27	-	-
	B	159 619	141 081			19 249	36 044		
	D	149,68	175,24			51,47	33,33		
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	19	48	-	-	12	6	-	-
	B	15 905	35 012			18 625	8 728		
	D	72,97	61,63			.	22,68		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	32	45	-	-	1	-	-	-
	B	26 415	33 872			1 199			
	D	83,68	53,08			.			
TUTTLINGEN	A	63	75	-	-	52	38	-	-
	B	49 538	59 898			104 677	77 723		
	D	54,73	49,79			13,65	16,19		
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG	A	114	168	-	-	65	44	-	-
	B	91 858	128 782			124 501	86 451		
	D	66,21	53,87			14,42	16,85		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	36	51	-	-	14	11	-	-
	B	25 331	35 381			10 010	7 183		
	D	165,19	189,40			67,32	100,11		
LOERRACH	A	34	36	-	-	4	4	-	-
	B	28 063	29 426			10 740	2 864		
	D	145,89	164,17			47,09	52,06		
WALDSHUT	A	33	43	-	-	4	16	-	-
	B	28 583	45 416			4 103	24 231		
	D	70,39	75,60			22,42	43,41		
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	103	130	-	-	22	31	-	-
	B	81 977	110 223			24 853	34 278		
	D	125,53	135,77			51,17	56,01		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen 1986

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	57	60	-	-	7	7	-	-
	B	39 089	36 291			8 263	6 732		
	D	178,31	185,13			66,04	.		
TUEBINGEN	A	41	59	-	-	4	2	-	-
	B	26 357	37 245			5 020	1 138		
	D	226,00	204,85			99,14	.		
ZOLLERNALBKREIS	A	74	79	-	-	11	11	-	-
	B	91 446	61 154			14 599	19 458		
	D	71,57	69,05			26,69	20,88		
REGION NECKAR-ALB	A	172	198	-	-	22	20	-	-
	B	156 892	134 690			27 882	27 328		
	D	124,11	137,88			51,39	41,52		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	22	12	-	-	1	3	-	-
	B	31 853	22 226			14 533	14 025		
	D	168,92	214,07			.	32,64		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	60	84	-	-	7	12	-	-
	B	57 052	63 428			29 855	53 537		
	D	63,32	73,01			24,92	23,31		
BIBERACH	A	46	59	-	-	11	19	-	-
	B	43 871	53 110			9 756	23 807		
	D	58,26	49,20			.	20,33		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	128	155	-	-	19	34	-	-
	B	132 776	138 764			54 144	91 369		
	D	86,98	86,49			28,31	23,97		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	46	32	-	-	-	1	-	-
	B	69 621	26 787				4 247		
	D	310,13	216,65				.		
RAVENSBURG	A	49	66	-	-	1	11	-	-
	B	34 162	61 105			624	15 600		
	D	105,80	134,77			.	37,23		
SIGMARINGEN	A	25	59	-	-	-	6	-	-
	B	21 871	54 995				11 104		
	D	32,33	41,11				.		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	120	157	-	-	1	18	-	-
	B	125 654	142 887			624	30 951		
	D	206,23	114,07			.	49,15		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1986

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	164	123	38	2	1	-
		B	172 396	95 208	70 475	6 213	500	
		D	48,73	74,22	17,25	.	.	
	2. VIERTELJAHR	A	185	144	39	-	1	1
		B	193 384	110 924	81 376		225	859
		D	52,92	77,20	20,19		.	.
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	643	486	132	18	5	2
		B	596 232	360 465	163 162	62 241	3 661	6 703
		D	78,94	108,24	24,62	61,78	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	754	582	146	23	3	-
		B	673 366	427 537	167 325	70 496	8 008	
		D	79,22	106,40	31,63	34,86	13,12	
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	611	533	55	19	4	-
		B	565 941	431 048	83 597	45 981	5 315	
		D	129,08	157,49	36,58	40,83	44,18	
	2. VIERTELJAHR	A	705	629	55	19	1	1
		B	572 116	413 168	98 314	57 414	889	2 331
		D	113,22	142,50	35,80	40,70	.	.
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	406	348	30	21	7	-
		B	385 052	274 156	35 293	60 706	14 897	
		D	134,89	175,84	43,54	32,56	14,86	
	2. VIERTELJAHR	A	477	417	31	17	8	4
		B	468 830	313 463	36 754	97 693	14 272	6 648
		D	125,34	169,47	39,21	32,08	22,80	111,40
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	344	283	46	11	2	2
		B	350 546	234 252	50 983	58 796	1 678	4 837
		D	149,53	201,81	49,08	40,87	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	445	367	42	34	2	-
		B	459 981	270 958	63 542	125 195	286	
		D	145,08	202,23	53,18	.	.	
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	125	115	5	4	-	1
		B	183 008	124 624	50 618	6 516		1 250
		D	139,46	183,58	43,37	.		.
	2. VIERTELJAHR	A	103	90	7	6	-	-
		B	123 506	79 064	21 955	22 487		
		D	165,91	228,98	67,33	40,38		
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	35	29	2	2	2	-
		B	21 146	17 322	1 687	909	1 228	
		D	337,54	389,86	.	.	.	
	2. VIERTELJAHR	A	50	42	4	1	3	-
		B	44 239	36 180	6 428	1 134	497	
		D	328,51	368,28	.	.	.	
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	14	13	1	-	-	-
		B	6 169	5 153	1 016			
		D	393,96	.	.			
	2. VIERTELJAHR	A	38	33	3	2	-	-
		B	26 147	19 077	4 501	2 569		
		D	263,02	324,46	.	.		
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	53	47	-	5	1	-
		B	49 749	39 821		7 972	1 956	
		D	649,77	741,45		.	.	
	2. VIERTELJAHR	A	61	47	8	6	-	-
		B	41 893	27 412	2 853	11 628		
		D	722,55	895,56	402,21	393,31		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.